

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
Entomologischen

Internationalen
Vereins.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich vier Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Protokoll über die am 16. Juni in Guben stattgehabte ausserordentliche Generalversammlung. — Chronik. — Nachricht über einen neuen Bastard und über zwei neue Aberrationen aus der Familie der Sphingiden. — Ueber die Variabilität von *Erastria argentula* *Hb.* — *Lemonia dumi* *L.* — *Biston hispidarius* aberr. nov. obscura. — Nachtrag zu dem Artikel in No. 8 über *Sesia scoliaeformis* *Bkh.* — Kleine Mitteilungen. — Vereinswesen. — Inserate.

==== Jeder Nachdruck ohne Erlaubnis ist untersagt. ====

Protokoll

über die am 16. Juni in Guben, Liehr's Hotel, stattgehabte ausserordentliche Generalversammlung.

Herr Grützner eröffnete um 2 Uhr die Sitzung. Anwesend waren 13 Mitglieder. Auf Ansuchen des Herrn Grützner und mit Zustimmung der Versammlung übernimmt Herr Stichel den Vorsitz. Zum Schriftführer wurde Herr Dr. v. Cube gewählt, als Stimmzähler die Herren Heckel und Kilian, zur Führung der Rednerliste die Herren Dworzack und Uhlemann. Von der Bestimmung eines Stellvertreters des Vorsitzenden und Schriftführers wird abgesehen.

Eintritt in die Tagesordnung.

Antrag 1a: Wahl des Vereinssitzes. Als Vereinssitz wird zur Wahl gestellt: Stuttgart oder Erfurt. Von den Stimmen der vorliegenden gültigen Stimmzettel lauten für Stuttgart 535, für Erfurt 167. Vorbehältlich des endgültigen Ergebnisses nach Prüfung durch die Stimmzähler und unter Hinzurechnung der von Herrn Grützner als nachträglich eingelaufen überreichten, sowie der zu den einzelnen Anträgen mündlich abgegebenen Stimmen der Herren Dr. v. Cube, Hamann, Heckel, Marowski und Uhlemann erhöht sich die Stimmzahl um etwa 20—25.

Als Vereinssitz ist Stuttgart angenommen.

Die Versammlung beschliesst auf Vorschlag des Vorsitzenden die von Herrn Grützner vorgelegten Aufzeichnungen des Ergebnisses der schriftlichen Abstimmung vorbehältlich nachträglicher Feststellung durch die Herren Stimmzähler als gültige Unterlage anzunehmen, da das Zählgeschäft in der verfügbaren Zeit nicht wird abgewickelt werden können. Herr Grützner bemerkt hiezu, dass in diesen Aufzeichnungen eine Anzahl Stimmbogen, die erst in letzter Stunde eingegangen sind, nicht enthalten sind, dass diese, gleichwie sie auch ausfielen, auf das Gesamtergebnis der einzelnen Anträge keinen Einfluss haben.

Die Versammlung beschliesst im weiteren, dass die Herren Stimmzähler das Endergebnis der Nachprüfung nach Zahl und No. der Stimmberechtigten nachträglich feststellen. Die Stimmbogen werden den Zählern übergeben.

Antrag 1b: Wahl des Vorstandes. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: I. und II. Vorsitzender, I. und II. Schriftführer, Kassier und Bibliothekar, ferner einem 10gliedrigen Aufsichtsrat. Sämtliche Mitglieder des Vorstandes haben Sitz und Stimme im Vorstand.

Die Funktionen des I. Vorsitzenden, I. Schriftführers, Kassiers und Bibliothekars würden in jedem Falle von den betreffenden Vorstandsmitgliedern der Ortsvereine Stuttgart oder Erfurt übernommen und ausgeübt. I. Vorsitzender, I. Schriftführer, Kassier und Bibliothekar erhalten eine angemessene jährliche Vergütung. Alle übrigen Mitglieder des Vorstandes befinden sich im Ehrenamt.

Die Herren Marowski und Hamann legen gegen die Gültigkeit der Abstimmung über diesen Antrag Protest ein, weil er nicht den statutarisch vorgeschriebenen Formen genügt.

Herr Grützner legt Karten von 1180 Mitgliedern vor, in welchen von diesen die Zustimmung erteilt ist, dass auf der heutigen ausserordentlichen Generalversammlung über alle auf der Tagesordnung stehenden Anträge beschlossen werden kann.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschliesst die Versammlung mit Stimmenmehrheit, dass sie sich für kompetent erachtet, über Punkt 1—4 der Tagesordnung zu verhandeln, und dass die Beschlüsse als rechtsgültig angesehen werden.

Nach den Aufzeichnungen des Herrn Grützner betragen die vorhandenen gültigen Stimmen Ja: 699, Nein: 21. Für die endgültige Zahl ist auch hier der Vorbehalt zu Ja zu beachten.

Der Antrag ist angenommen.

Herr Lehmann gibt die Namen derjenigen Herren bekannt, welche hiermit als Mitglieder des Vereins-Vororts gewählt sind: H. Fischer, I. Präparator am Naturalienkabinett, als Vorsitzender; v. d. Trappen als I. Schriftführer; G. Vorndran als Kassier; H. Hoser als Bibliothekar.

Antrag Ic: Zum II. Vorsitzenden ist vorgeschlagen: Herr Dr. Kayser in Nürnberg, zum II. Schriftführer: Herr H. Stichel in Berlin.

Antrag Id: Als Mitglieder des Aufsichtsrats sind vorgeschlagen die Herren: A. Glöckner in Gera; Kanzleirat Grunack in Berlin, Ingenieur Hesse in Gotha, Oberreallehrer Grützner in Beuthen, Ingenieur Prümm in Frankfurt a. M., Direktor Eugen Reelthen in Berlin, Professor Dr. Spuler in Erlangen, Fritz Lehmann in Stuttgart, R. Seiler in Dresden, Amtsgerichtsrat Püngeler in Aachen.

Als Ersatzleute: Herr C. Dietrich in Pforzheim, Paul Dorn in Erfurt, Dr. v. Rothenburg in Darmstadt, A. Siegel in Giessen.

Beide Anträge Ic und Id sind mit, wie oben, entsprechender Majorität angenommen.

Herr Hamann erhebt wie vorher Protest.

Zu Antrag Id: Für Herrn Reelthen, der ausgeschieden ist, und Herrn v. Rothenburg in Darmstadt und Amtsgerichtsrat R. Püngeler in Aachen, die eine Wahl ablehnten, sind vorgeschlagen: Herr Harmuth, Vorsitzender des Vereins »Polyxena« in Wien, Herr Trédl, fürstl. Thurn und Taxis'scher Förster, Prüfening bei Regensburg, Herr E. Füge in Leipzig.

Es wird angenommen, dass diese Vorschläge als anerkannt gelten, wenn bis 10. Juni kein Widerspruch erfolgt.

Diese Wahl (Ia—d) soll zunächst bis zur ordentlichen Generalversammlung 1908 gültig sein und alsdann eine fünfjährige Wahlperiode durch Neuwahl festgesetzt werden.

Herr Grützner teilt mit, dass gegen die Kooptierung der Herren Harmuth und Trédl für die eine Wahl ablehnenden Herren Dr. von Rothenburg und Gerichtsrat Püngeler Einwendungen nicht erhoben sind, als dritter Ersatzmann wird Herr Füge in Leipzig vorgeschlagen. Sofern gegen dessen Wahl Einspruch nicht erhoben wird, gilt auch diese Wahl als angenommen.

Antrag II: Der Verein ist nach erfolgter Vorstandswahl sogleich in das Vereinsregister eintragen zu lassen und zwar am Sitze des Vereins.

Antrag ist angenommen. Stimmzahl: 700 Ja, 22 Nein. Vorbehalt wie oben.

Herr Hamann erhebt wie vorher Protest.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass als Grundlage für den Antrag auf gerichtliche Eintragung des Vereins die Statuten dienen, diese aber in ihrer jetzigen Fassung hierzu unbrauchbar sind. Es bedarf zunächst einer Umarbeitung derselben. Über die näheren deswegen zu ergreifenden Schritte ist der neuerwählte Vorstand zuständig.

Während der Diskussion wird der Generalversammlung von Herrn Flemming ein Schriftstück folgenden Inhaltes vorgelegt:

Ich beantrage, zu beschliessen: Die Generalversammlung stellt fest: Zwischen Herrn Grützner als Vorsitzenden des Komitees und den Berliner Komiteemitgliedern ist durch Briefwechsel verabredet worden, der Generalversammlung folgende Vorschläge in Bezug auf die Konstituierung des Vorstandes zu machen: Vorsitzender Reelthen, Schriftführer Marowski, Kassier Hannemann, Vorsitzender des Aufsichtsrats Heinrich, sämtlich in Berlin. — Zur Begründung nehme ich Bezug auf den im Besitze des Herrn Hamann befindlichen Briefwechsel zwischen Herren Grützner und Reelthen. Hiernach war der Protest des Herrn Marowski gegen Herrn Grützner's Bekanntmachung der Generalversammlung berechtigt.

R. Flemming.

Die Generalversammlung nimmt von dem Inhalt des Schriftstückes Kenntnis. Herr Grützner erklärt, dass sich dieser Vorschlag nur auf einen event. provisorischen Vorstand bezogen habe, der aber von der Mehrzahl der Komiteemitglieder abgelehnt wurde.

Antrag III: Alle Beschlüsse der Generalversammlung vom Oktober 1906, sowie der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. März 1907 werden aufgehoben und durch diejenigen der jetzigen Generalversammlung ersetzt.

Angenommen. Stimmzahl: 701 Ja, 19 Nein.

Antrag IV: Als Ort für die im Oktober stattfindende ordentliche Generalversammlung wird dem Wunsche von 1100 Mitgliedern gemäss Erfurt vorgeschlagen. Die zentrale Lage dieses Ortes dürfte einer grossen Menge von Mitgliedern die Teilnahme an derselben gewiss ermöglichen, zumal die Abstimmung und Beschlussfassung über eine umfassende und dauernde Reorganisation der Vereinsstatuten, sowie anderer Anträge auf derselben zur Erledigung gelangen soll.

Angenommen. Stimmzahl: 706 Ja, 7 Nein.

Herr Hamann erhebt wie vorher zu beiden Anträgen Protest.

Antrag V: Ausschluss der Herren Marowski und Reelthen (letzterer durch vorherigen Austritt erledigt) und der Sektion Berlin, falls letztere sich mit dem Vorgehen der Beiden solidarisch erklärt, aus dem Internationalen Entomologischen Verein. Herr Hamann erhebt Protest.

Im Laufe des Diskurses erklärt der Vorsitzende, dass leider übersehen worden ist, über Antrag Ic zu verhandeln. Die Diskussion über Antrag V wird unterbrochen und verhandelt zu

Antrag Ie: Fortführung der Zeitung durch Herrn Lehmann-Stuttgart mit Herrn Stichel-Berlin als 1. und Herrn Kilian als 2. Redakteur. — Alle An- und Abmeldungen, alle Anzeigen und Mitgliedsbeiträge sind an Herrn Lehmann einzusenden.

In No. 5 der Zeitschrift war bestimmt, dass die einfache Mehrheit der Abstimmungen über alle diese Anträge genügt und die Beschlussfassung bedingt.

Antrag ist angenommen. Vorbehalt wie oben. Es stimmen mit Ja 709, mit Nein 13.

Herr Hamann erhebt Protest.

Antrag V: Fortsetzung der Diskussion. Nach Schluss der Debatte erklärt der Vorsitzende in Uebereinstimmung mit den vorherigen Ausführungen des Herrn Marowski: Die Generalversammlung ist trotz der vorliegenden, bei Antrag 1b erwähnten 1180 Zustimmungskarten für diesen Fall nicht zuständig, weil nach § 10 der Statuten die Prüfung und Beschlussfassung über solche Anträge Sache des Ausschusses ist. Ueberdies ist der Antrag in der Form unklar, weil aus dem Wortlaut nicht zu ersehen ist, ob mit der Bezeichnung »Sektion Berlin« diese als korporatives Mitglied aufzufassen ist oder aber die einzelnen Personen der Sektion und diese selbst damit gemeint sind. Endlich entzieht es sich der Beurteilung, ob und inwieweit die einschränkende Bedingung betr. Solidarität mit Herrn Marowski in Anwendung kommt, weil der als Vertreter der Sektion Berlin anwesende Herr Hamann erklärt, die Sektion Berlin lehne es ab, sich hierzu zu äussern.

Aus diesen Gründen war von Beschlussfassung über Antrag V abzusehen und dem Herrn Antragsteller anheimgegeben, den in § 10 der Statuten vorgeschriebenen Weg zu beschreiten. Die Ansicht findet Zustimmung der Mehrzahl der noch anwesenden 9 Mitglieder.

Punkt V wird von der Tagesordnung abgesetzt. Herr Grützner überweist Antrag und Material dem neugewählten Vorstand bzw. Ausschuss zur Beschlussfassung.

Nun folgt Schluss, nachdem ein angestrebter Einigungsversuch bezüglich Antrag V trotz der Aufklärung verschiedener Missverständnisse erfolglos geblieben war. Das Protokoll wurde im Resumé (sic!) verlesen, Einspruch wurde nicht erhoben.

Herr Hamann verlangt zur wörtlichen Aufnahme ins Protokoll, dass er als Vertreter der Sektion Berlin den früheren Vorstand des Vereins, Herrn Hoffmann, aufgefordert hat, das Eigentum des Vereins dem neugewählten Vorstand nicht auszuliefern, weil er Verhandlungen und Beschlüsse der heutigen Generalversammlung überhaupt für nichtig halte.

Über die Diskussionen zu den einzelnen Anträgen wird ein stenographischer Bericht durch einen von Herrn Lehmann bestellten und bezahlten Stenographen aufgenommen. Das Protokoll enthält nur das sachliche Resumé der Verhandlungen. Schluss der Sitzung um 10 Uhr.

Stichel als Vorsitzender.

Dr. v. Cube als Schriftführer.

Nachtrag. In der Absicht, sich persönlich von der Haltung des früheren Vorstandes zu überzeugen und die Abwicklung der Geschäfte bei der Uebergabe des Vereinsvermögens etc. durch eine Vorbesprechung zu erleichtern, begaben sich Herr Dr. v. Cube-Stuttgart, als Vertreter und Bevollmächtigter des neuen Vorstandes, und Herr Fritz Lehmann am Montag, 17. Juni, 11 Uhr vormittags, zu dem früheren Vorstand, um eine Erklärung bezüglich der Uebergabe des Vereinsvermögens und des Vollzugs der Uebergabe zu erwirken. Dieser Schritt blieb erfolglos, indem der frühere Vorstand die Abgabe einer schriftlichen Erklärung daran scheitern liess, dass er sich weigerte, den Wortlaut dieser Erklärung (»...Uebergabe des Vereinsvermögens« etc. an den neuen Vorstand **oder an seinen juristisch unanfechtbaren Bevollmächtigten...**) zu unterschreiben.

Dr. v. Cube. Fritz Lehmann.

CHRONIK.

Von der vor etwa vor Jahresfrist ins Leben gerufenen Société lépidoptérologique de Genève (Präsident A. Pictet) liegt uns das reich ausgestattete Heft 2 ihres Bulletin von 1906 vor, aus welchem neben anderen Artikeln besonders folgende hervorzuheben sind: Arnold Pictet, Des diapauses embryonnaires, larvaires et nymphales chez les Insectes lépidoptères (Vorübergehender Stillstand der Entwicklung bei den Schmetterlingen im embryonalen Larven- und Puppenstadium) und P. Denso, Contributions à l'étude des Sphingides hybrides paléarctiques (Beiträge zum Studium hybrider paläarktischer Schwärmer). Ueber beide Aufsätze wird demnächst besonders referiert werden. Im übrigen wird das Bulletin von einem Artikel über *Scirpophaga praelata* Scop. (Microlepid.), von Beschreibungen neuer Schmetterlingsaberrationen und von dem Bericht über einen Hermaphroditen (Zwitter) von *Malacosoma alpicola* Stgr. (Muschamp) gefüllt. Der Nachprüfung des Spezialisten wird der für eine Aberration des *Parnassius apollo*, ab. *ponsoni* Culot, eingeführte Name nicht standhalten können. Eine gleiche Form ist bereits 1905 von O. Schultz *cohaerens* benannt.

Der Berliner Entomologische Verein (E. V., gegr. 1856) versandte Heft 4 des 51. Bandes der Berl. Entom. Zeitschrift unter Redaktion von H. Stichel, mit Beiträgen des Freiherrn von Hoyningen-Huene über russische Lepidopteren, Prof. Kieffer über Protoctrypiden und Eviatiden, Prof. Kolbe über Käferfauna am Tschadsee, W. A. Schulz über Hymenopteren etc. Der nunmehr abgeschlossene Band (1906) ist 362 Seiten stark und enthält 5 Tafeln und 14 Textfiguren.

Gleichfalls das Schlussheft des Jahrganges 1906 (Band 19, Heft 4) liegt von der Deutschen Entomol. Zeitschrift *Iris* (Redakteur C. Ribbe, Dresden) vor. Es enthält lepidopterologische Aufsätze von Karl Dietze, M. Bartel, R. Püngler, H. Rebel, C. Ribbe, ferner einen Nachruf mit Porträt für den Anfang November v. J. im Alter von 86 Jahren verstorbenen, allen Sammlern paläarktischer Schmetterlinge wenigstens dem Namen nach bekannten Dr. med. M. F. Wocke, dessen Verdienste hauptsächlich auf dem Gebiete der Mikrolepidoptero-logie liegen, wengleich er auch als Kenner der Grossschmetterlinge einen bedeutenden Ruf genoss, und als solcher auch literarisch tätig war (Verzeichnis der Falter Schlesiens, 1872). In seiner Mitarbeiterschaft entstand der weltberühmte Staudinger'sche Katalog der europäischen (später paläarktischen) Lepidopteren. In den beiden ersten Auflagen (1861 und 1871) bearbeitete Wocke die Kleinschmetterlinge. Er wird als ein stiller Forscher geschildert, ein Mann von grosser Herzensgüte und liebenswürdiger Bereitwilligkeit zu helfen und zu fördern, wann immer Fachgenossen mit Wünschen und Bitten an ihn gelangten, so dass er mit Recht von allen denen, die ihn näher kannten, aufrichtig verehrt wurde. W. hinterlässt eine Sammlung von 18 000 Makrolepidopteren mit 2548 Arten und 22 000 Mikrolepidopteren mit 3000 Arten, unter denen sich eine grosse Menge selbst entdeckter und von ihm beschriebener Typen befinden.

Den Hauptanteil an dem Heft der *Iris* nimmt H. Fruhstorfer in Anspruch mit einer recht eingehenden und wertvollen Studie über Indo-Australische Danaiden. Gelegentlich der Aufzählung der bekannten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Cube F. von, Lehmann Fritz

Artikel/Article: [Protokoll über die am 16. Juni in Guben, Liehr's Hotel, stattgehabte ausserordentliche Generalversammlung 73-75](#)